

# INFO

MITGLIEDERMAGAZIN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR TRANSAKTIONSANALYSE

04 | 2021

## **NEUES VON DEN ANWENDER\*INNEN**

Das Gremium der Anwender\*innen berichtet über Aktuelles

## **LESESTOFF AUS DER TA- WELT**

Neuerscheinungen aus unserer Community

## **RUND UM DEN VERBAND**

Neuigkeiten aus der EATA, zwei Award, ein Abschied & eine Stabübergabe

# INHALT

## **01 | Aus dem Verband**

- Nachruf auf Dr. Gisela Kottwitz
- Lebenswerk-Award für Dr. Johann Schneider
- Award für besondere Verdienste um den Verband für Christin Nierlich

## **02 | Aus den Gremien, Fachgruppen & Netzwerken**

- Stabübergabe in der Ethikkommission
- Neues aus der EATA
- Neues von den Anwender:innen

## **03 | Literatur**

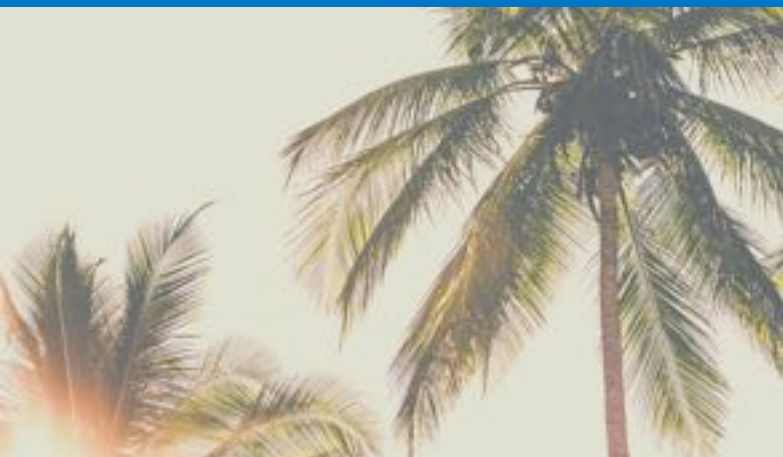
- Neuerscheinungen aus der TA-Community

## **04 | Anzeigen & Ausschreibungen**

- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Stellenausschreibungen an der PH Gmünd

## **05 | Die Redaktion informiert**

- Erscheinungstermine & Redaktionsschlüsse 2021



# LIEBE KOLLEG:INNEN!

Wir hoffen, ihr genießt eine gesunde und erholsame Sommerpause. Während sie in einigen Bundesländern ja bald schon wieder vorüber ist, beginnt sie anderswo gerade erst – wenn von einer Pause überhaupt die Rede sein kann.

Hand aufs Herz: ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft fällt im Moment doch schwer. Was Halt gibt, ist letztlich die Beziehung zu anderen Menschen, auf uns allein gestellt finden wir uns von der Realität in diesen Zeiten oft überrollt.

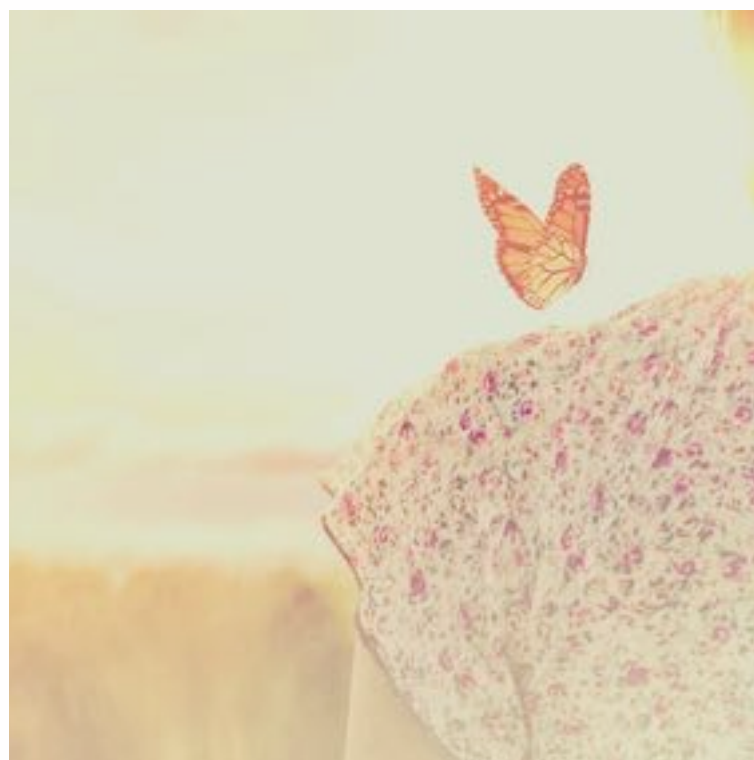
Da passt es sehr gut, dass wir in dieser (etwas kleineren) Sommerausgabe von der bezogenen Autonomie lesen dürfen (in einer Laudatio von Bertine Kessel für Dr. Johann Schneider), von Engagement für die digitale Zukunft unseres Verbands (in der Laudatio für Christin Nierlich von Jürg Bolliger) und auch von den aktiven Anwender\*innen in der DGTA Neues erfahren. Wir nehmen auch Abschied (von Dr. Gisela Kottwitz) und freuen uns über gut gestalteten Wandel (in der Ethikkommission).

*"Summertime, and the living is easy"*, singt Ella Fitzgerald so unnachahmlich, sommerlich-süß melancholisch.

Das süße Gefühl der Leichtigkeit wünschen wir euch und uns.

Herzliche Grüße  
Eure

*Kirsten Jetzkus & Sven Golob*



# AUS DEM VERBAND

*Berichte & Beiträge aus dem Verbandsleben*

## Nachruf auf Dr. Gisela Kottwitz



*Am 24.06.2021 ist Dr. Gisela Kottwitz verstorben. Sie hat die DGTA am 25.02.1976 gemeinsam mit Rüdiger Rogoll, Helmut Harsch und einigen anderen gegründet. Mit ihrem großen Pioniergeist, ihrer Begeisterungsfähigkeit, dem wissenschaftlichen Engagement und Ihrer Menschlichkeit hat sie viel dazu beigetragen, die Transaktionsanalyse in Deutschland zu etablieren.*

*Die Beisetzung fand am 17.07.2021 statt. Claudia Horstmann, die mit Fine Wahle gemeinsam das Projekt "Born to win" leitet, hat für die DGTA die Trauerrede gehalten*

Liebe Familie und liebe Freunde,

ich habe die große Ehre, Worte des Abschiedes für Gisela Kottwitz zu sprechen.

Den meisten von Ihnen bin ich unbekannt, darum stelle ich mich kurz vor: Ich bin Claudia Horstmann, eine Schülerin von Frau Kottwitz und Lehrende Transaktionsanalytikerin in Supervision. Josefine Wahle und ich gestalten seit Dezember 2019 ein Projekt, in dem wir uns mit den Wurzeln des deutschen Verbandes der Transaktionsanalyse beschäftigen und zu dessen Vorankommen ganz entscheidend Frau Kottwitz Hilfe beitrug. Sie selber war ein Gründungsmitglied der DGTA. Aus diesem Projekt heraus haben wir Interviews mit ihr geführt, die wir zu einer Audiodatei zusammengeschnitten haben und im Anschluss hören werden.

Ich werde in unterschiedlichen Rollen sprechen: einmal als Vertreterin der DGTA und als Schülerin von Frau Kottwitz.

Rüdiger Rogoll und Helmut Harsch, beides ebenfalls Gründungsmitglieder der DGTA, können leider aus gesundheitlichen Gründen nicht bei uns sein, um Abschied zu nehmen. So haben sie Josefine und mir ein paar Zeilen mitgegeben, die wir Ihnen ebenfalls im Anschluss vorlesen werden.

### Vertreterin für die DGTA

Liebe Gisela,

als erstes möchten wir, die deutsche Gesellschaft für Transaktionsanalyse, Dir ganz schlicht unseren großen Dank aussprechen. Dank Deiner Dich auszeichnenden Weitsicht, hast Du 1975 mit Rüdiger Rogoll und einigen anderen zusammen den Verband der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse gegründet. Ohne Euch wären wir heute nicht da, wo wir jetzt stehen: ein

Verband mit ca. 2000 Mitgliedern, der die Lehren von Eric Berne weitergibt und weiterentwickelt, um Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern und zu heilen.

Zu Beginn Deiner beruflichen Tätigkeit in Berlin als Psychologin hattest Du immer wieder Hinweise auf diese neuartigen Lehren bekommen, die Dich neugierig machten. So bist Du im September 1971 über den großen Teich in die USA gereist und hast voller Begeisterung bei Bob und Mary Goulding die Transaktionsanalyse gelernt. Ja, es gab noch etwas anderes als die Psychoanalyse!

Besonders interessierte Dich das nährende Eltern-Ich an der TA. Demnach sollte es möglich sein, einen in der Kindheit erlebten emotionalen Mangel nach-zu-nähren.

Du fandest in Bob Goulding in der Übertragung Antworten auf Deine Fragen. Er wurde ein wichtiger Mensch und Unterstützer für Dich. Als Dein Mentor gab er den entscheidenden Impuls für Deine Selbstständigkeit als Therapeutin und lehrende TA-lerin. Mit ihm kamen viele amerikanische Transaktionsanalytiker\*innen nach Berlin, um die neue Lehre weiterzugeben und Dich zu unterstützen.

Durch die Gouldings lerntest Du auch Rüdiger Rogoll kennen, der Dich später liebevoll „The German Girl“ nannte. Nach zwei erlebnisreichen Jahren kehrtest Du 1973 nach Deutschland zurück und hast die allererste transaktionsanalytische Ausbildungsgruppe auf deutschem Boden in Berlin begonnen. Es gab viele Interessenten für die neuartige Methode mit Menschen zu arbeiten. Das Interesse wuchs schnell, sodass ihr 1975 den Verband der deutschen Transaktionsanalyse gegründet habt. Du warst die erste Vorsitzende, Rüdiger Rogoll Dein Stellvertreter.

Dein Pioniergeist, Deine Weitsicht, Deine Liebe für Herausforderungen und Deine Hartnäckigkeit für Dinge, an die du glaubtest, einzustehen und durchzukämpfen, standen Pate bei der Gründung des Verbandes. Danke!

So möchte ich enden mit einem Zitat von Khalil Gibran:

„Ihr fragt nach dem Geheimnis des Todes.

Wollt ihr wirklich den Geist des Todes erkennen, öffnet euer Herz weit für den Körper des Lebens.

Denn eins sind Leben und Tod, so wie der Fluss und das Meer eins sind.“

*(K. Gibran: Das Auge des Propheten)*

Dein Geist wird in uns und unserem Verband weiterleben.

*Claudia Horstmann*  
für die DGTA

Dr. Gisela Kottwitz über ihr Leben und den Weg zur und mit der TA: <https://dgta.de/kotti-trauerfeier/>

## Nachruf von Dr. Helmut Harsch & Rüdiger Rogoll

Liebe Gisela, dein plötzlicher Tod hat uns betroffen gemacht, zumal wir dich vor kurzem noch so lebendig erlebt haben, als du uns von deinen neuen Lebensumständen erzählt hast und vor allen Dingen, dass du dich der holden Muse, der Musik so aktiv zugewendet hast.

Umso unglaublicher diese Nachricht.

Hans Carossa hat das allgemein so ausgedrückt:

Was einer ist, was einer war, beim Scheiden wird es offenbar. Wir hören`s nicht, wenn Gottes Weise summt, wir spüren`s erst wenn sie verstummt.

Doch unser Mitgefühl geht darüber hinaus, es geht direkt in dein Herzfeld. In das haben sich u.a. auch zwei deiner Schülerinnen eingewoben: Claudia Horstmann und Josefine Wahle. Sie haben trotz Anfangsschwierigkeiten immer wieder ihr Projekt „Back to the roots“ beharrlich liebevoll durchgezogen.

Liebe Gisela, wir verlieren mit dir eine Frau, eine Mitstreiterin die uns immer wieder beeindruckt hat durch ihren Mut, ihre Loyalität, ihre Charakterstärke, ihren Biss, ihre Eloquenz und ihre leidenschaftliche Liebe für ihren Beruf.

Danke

Requies in pacem

*Rüdiger Rogoll, Helmut Harsch*

## DGTA-Award „Lebenswerk“ für Dr. Johann Schneider

### Laudatio von Bertine Kessel

Lieber Hannes,

nun kennen wir uns schon 33 Jahre! Kennengelernt habe ich Dich kurz vor meiner CTA-Prüfung 1987.

In der Nord-TA-Community raunte es zu der Zeit, dass Du 2 Jahre bei Jaqui Schiff in Indien warst und ein toller Typ seiest...Du hast mir später erzählt, dass Deine Erfahrungen dort ziemlich ernüchternd waren, da Du den Anspruch der TA in Sachen Autonomieentwicklung dort überhaupt nicht verwirklicht sahst. Einen tollen Typen fand ich Dich auf alle Fälle ;-)

Ja die Autonomie ... Rolf Balling hat mich gefragt, was für mich das Typischste an Dir wäre: das erste Wort das mir dazu einfällt ist Autonomie – eine sehr bezogene Autonomie. Der Wert der Autonomie scheint mir wie dein Nordstern auf allen Reisen zu sein – in der Beziehungsgestaltung wie in Deiner Theorieentwicklung.

Einer Deiner Weiterbildungs-Teilnehmer in Deiner ersten Weiterbildungs-Gruppe in der Klinik in Bad Wildungen, Jan van de Vyver, hat mir erzählt, dass dort über dem Eingangstor ein Spruch stand: „Wir wissen, was Sie brauchen“. Er hat mir nicht verraten, ob Du ihn übergesprüht hast...

Anfang der 90er Jahre hattest Du sehr viele Weiterbildungskandidaten\*innen und dies war der Beginn einer tollen Zusammenarbeit – Du hast ein Team initiiert, in dem Du, Hanne Raack, Ulrike Steiner und ich im Wechsel eine Weiterbildungs-Gruppe geleitet haben. Deine Praxis war ein so gastfreundlicher Ort mit dem besten Käse in der Heide...später haben wir das fortgesetzt mit einer gemeinsamen Prüfungsvorbereitungsgruppe und gemeinsamen Skriptseminaren mit Deinen Gruppen.

Unvergessen ist mir Dein Cello-Auftritt bei der Eröffnung unseres Instituts in Hanstedt, in dem wir auch noch einige Jahre gemeinsam eine Coaching-und Berater-Weiterbildungs-Gruppe geleitet haben! Dein Cello hattest Du einmal sogar beim Osterberg-Institut bei einem TA-Tag dabei...die Musik hat Deinen Weg begleitet. Der tiefe, warme Ton des Cellos passt so gut zu Dir!

Vier Jahre war ich mit Hanne Raack in Deiner PTSTA-Gruppe und erinnere mich an tiefgehende Traumarbeit in dieser Zeit – Du hast uns C.G. Jungs Psychologie nahegebracht. Du hast TA-Tage und LK's mit uns gemeinsam auf den Weg gebracht und einen DGTA-Kongress in Deiner neuen Heimat Soltau organisiert. Daneben ist Dein großer Verdienst für die TA-Community die Freude an Theorie – der Hintergrund für eine kritische Betrachtung der Ich-Zustands-Theorie war auch hier der Aspekt der Autonomieentwicklung für Dich – der Titel Deines Beitrags in der ZTA „Von der Kunst, erwachsen zu handeln“ könnte nicht treffender gewählt sein. Du hast mit scharfem Blick die Gefahr der Infantilisierung durch die Verwendung des Funktions-Modells in den Blick genommen. Dieser Blick ist es immer wieder, der mich mit Dir so verbunden fühlen lässt. In all



der Zeit unserer Zusammenarbeit hast Du mich und andere immer als Gegenüber auf Augenhöhe gesehen und entsprechend gehandelt.

In diesen gemeinsamen Jahren habe ich meinen Blick gern über den Tellerrand der TA hinaus gerichtet und wir haben zwei spannende Entdeckungen geteilt, gemeinsam durchdrungen und in unsere Arbeit integriert: das Konzept der Wahrnehmungsmuster und das ZRM-Konzept. Ich erinnere mich mit Vergnügen an unsere gemeinsamen WS's zu den Wahrnehmungsmustern! Du hast mich schwer damit beeindruckt, wie man den Weg in unser Institut aus Deinem Wahrnehmungsmuster heraus -KAV - beschreiben kann – mir ist vorher nie aufgefallen, dass es auf dem Weg dahin leichte Gefälle und Anstiege und sanfte Kurven gibt ;-) als VAK ich habe nur Wiesen, eine Straße mit einer Brücke, die Tankstelle und die Häuser am Straßenrand gesehen...

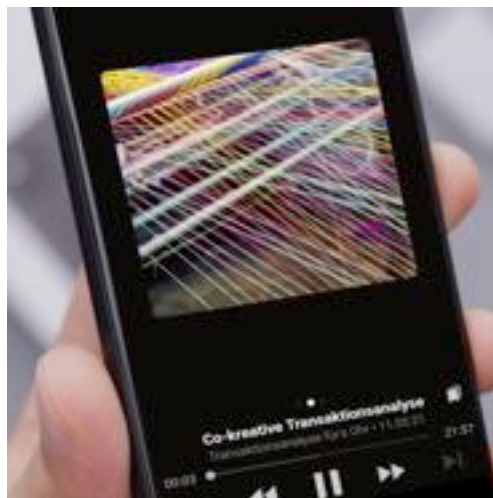
Du hast in dieser Zeit unermüdlich Schwachstellen der TA-Theorie ausgemacht und wertvolle Weiterentwicklungen zu vielen Konzepten entworfen. State of the Art sind neben der Ich-Zustands-Theorie Deine Beiträge zu den Themen Gefühle, Antreiber – das dynamische Handlungspentagon, und Dein Buch mit Beiträgen zur Supervision, in dem auch erstmals das Konzept von Pam Levins Entwicklungsstufen in deutscher Übersetzung auftauchte. Dem hohen Wert der Autonomie treu bleibend hast Du auch herausgefunden, dass der Begriff „Erlaubnisse“ im Konzept von Pam Levin ein Übersetzungsfehler ist und es stattdessen „Ermutigungen“ (affirming messages“) heißen muss. Dein Blick ist außerdem konsequent systemisch – jede sprachliche Wendung, die nicht autonomiefördernd ist, hast Du zum Anlass genommen, Konzepte entsprechend zu schärfen: denn Sprache konstruiert Wirklichkeit.

Lieber Hannes, Du bist klug und warmherzig, ermutigend und klar zugleich – einfach wunderbar! Vielleicht wäre mein Weg als Freigeist mit der TA irgendwann geendet, wenn ich Dir nicht begegnet wäre. Ich danke Dir für die vielen inspirierenden gemeinsamen Jahre der Kollegialität und für alles, was ich von Dir lernen konnte. Jetzt freue mich auf neue Begegnungen mit Dir in diesem Deinem neuen Lebensabschnitt – das Projekt Diskussion zum Thema Scham steht ja schon im Raum!

Von Herzen,  
*Bertine*

HH, 13.5.2021

*DGTA-Award „Verdienste um den Verband 2021“ für Christin Nierlich*



## Auszüge aus der Laudatio von Jürg Bolliger

Christins Engagement für die Belange der Transaktionsanalyse und der DGTA begann schon gleich nach ihrer Prüfung im Jahre 2013. Christin hat die Zeit als frischgebackene CTA genutzt, um sich für das Projekt «TAFF (TA for future)» zu engagieren. Es ging darum, ein interaktives Forum innerhalb der Website der DGTA aufzubauen. Mit viel Engagement hat sie sich während rund drei Jahren dafür eingesetzt.

Etwas später hat Christin mit den TA-Live-Videos begonnen, in welchen sie verschiedene Menschen zur Transaktionsanalyse interviewt. Im November 2014 hat sie dann die ersten Videos veröffentlicht. Mittlerweile ist eine schöne Sammlung zusammengekommen.



Im Februar 2015 startete Christin zusammen mit Jürg Bolliger die erste deutschsprachige TA-Podcast-Serie. Inzwischen sind es 118 Episoden geworden.



Es gibt viele Gelegenheiten, Christin zu sehen und zu hören. Sei es online zum Beispiel in ihren Videos oder im Podcast - oder auch bei Begegnungen an Kongressen oder Lehrentreffen. Ja, genau. Christin hat nämlich neben dem bereits genannten Engagement, sich auch noch auf den TEW vorbereitet, diesen erfolgreich absolviert und ist seit 2016 PTSTA.

Man kann sie also immer wieder mal sehen und hören. Und manchmal hört und sieht man nichts von Christin und sie arbeitet doch - halt einfach im Hintergrund. Da sind einmal die verschiedenen Gruppen und Gremien der DGTA zu erwähnen, in welchen sie sich engagiert.



Nach oder noch während des TAFF-Projekts begann Christin 2015 in der Strategie-Projektgruppe Internet und 2016 in der Projektgruppe Beirat Homepage mitzuarbeiten. Seit 2019 ist sie Vorsitzende des Bereichs Digital. In dieser Zeit wurde die neue Webseite entwickelt und veröffentlicht sowie die DGTA auf den verschiedenen Social Media Plattformen positioniert.



Dann gibt es noch einen Bereich, in dem Christin noch mehr im Hintergrund aktiv ist und dabei äussert wertvolle Arbeit leistet. In den vergangenen Monaten der Pandemie, in welchem auch die TA-Verbände gezwungen waren, auf Onlinealternativen auszuweichen, war Christin sehr oft hinter den Kulissen als technische Supporterin für die DGTA und die EATA im Einsatz - Lehrentreffen, Mitgliederversammlung oder CTA-Prüfungen sind hier einige Stichworte.

Das unglaubliche Engagement, das Christin in den letzten Jahren für die DGTA und für die Transaktionsanalyse ganz allgemein geleistet hat, ist bereits Grund genug für diesen Award. Doch es gibt noch einen zweiten Grund, der aus meiner Sicht mindestens genauso viel Gewicht hat. Das ist ihre Haltung und ihr Denken.



In unseren Gesprächen liegt ihr Fokus sehr oft bei der öffentlichen Wahrnehmung der Transaktionsanalyse und bei der TA-Community. Dabei dringt ein echtes Dienstleistungsbewusstsein durch. Es geht Christin bei solchen Fragen nicht darum, sich selbst zu inszenieren, sondern einen möglichst grossen Nutzen für möglichst viele Menschen zu schaffen.

Liebe Christin, ich freue mich sehr, dass du diesen Award erhältst. Du hast ihn verdient und bist eine würdige Trägerin. Du darfst dich an dieser Ehrung freuen und stolz darauf sein.

AUS DEN GREMIEN,  
FACHGRUPPEN &  
NETZWERKEN

*Wissenswertes aus unserem Verband und Netzwerk*



### *Neues aus der Fachgruppe Psychotherapie*

Am 6.7.21 fand unsere Mitgliederversammlung als Zoomveranstaltung mit der kompetenten technischen Unterstützung von Nicole Gugger und Thomas Lorenzen als Wahlleiter statt.

Insgesamt nahmen 19 Personen teil, die sich den Bildschirm mit der Präsentation der Tagesordnung teilten (Herzlichen Dank dafür an Sonja Holzner-Michna!)

Die Tagesordnung umfasste:

- Derzeitige Mitglieder\*-Zahlen und Bewegungen
- Gedenken an Dr. Gisela Kottwitz
- Rückblick auf das vergangene Jahr
- Inhaltlicher Bericht und Vernetzung
- Perspektivische Blicke
- Kassenbericht
- Verabschiedung des jetzigen Vorstandes
- Neuwahlen des Fachgruppenvorstands

Das ausführliche Protokoll des Treffens ist auf der DGTA-Website zu lesen.

Ein wesentlicher Punkt des Treffens war die Vorausschau auf den Fachtag 2022, der am 28.1.2022 in Frankfurt/Main stattfindet:

### **Herzliche Einladung zum Fachtag der Fachgruppe Psychotherapie am 28.01.2022 in Frankfurt/Main“!**

Liebe Kolleg\*innen,

anbei erhaltet ihr Infos zum Fachtag der Fachgruppe Psychotherapie, welcher am 28.01.2022 in Frankfurt/Main stattfindet.

Für 2022 planen wir den Fachtag zunächst wieder in Präsenz. Der Veranstaltungsort ist der Saalbau Gutleut, der vom Hbf Frankfurt/Main fußläufig gut erreichbar ist (Sollte zum Termin aufgrund der aktuellen Situation keine Vor-Ort-Veranstaltung möglich sein, wird die gesamte Veranstaltung alternativ „online“ durchgeführt).

Der Fachtag steht unter dem Motto

**"Bindung und Bindungsmuster"**

wozu wir vier Vertreter\*innen gewinnen konnten, die einen Vortrag sowie Workshops zu diesem Thema anbieten werden.

Der Psychoanalytiker **Prof. Dr. med. Karlheinz Brisch** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der frühkindlichen Entwicklung, der in dieser Zeit erfahrenen Bindung bzw. entwickelten Bindungsmustern sowie der Therapie bindungstraumatisierter Menschen.

Nach seinem Vortrag mit dem Titel **„Bindungsmuster und deren Auswirkungen auf die professionellen Beziehungsgestaltung“** ist Zeit zur erwünschten Diskussion mit den Teilnehmern vor Ort.

Mit den Workshops von Ute Hagehülsmann, Elke Kauka und Anne Huschens haben wir drei langjährig praktizierende und erfahrene Vertreterinnen aus der TA-Community im Programm, die ebenfalls sehr interessante Angebote machen.

Wir freuen uns auf einen interessanten und bereichernden Tag mit euch!  
Es grüßt euch ganz herzlich der Vorstand der Fachgruppe Psychotherapie

Edith Kamp, Kerstin Sperschneider, Gudrun Hielscher, Karl-Heinz Schuldt und Sonja Holzner-Michna

Ein weiterer Punkt waren die Vorstandswahlen, bei denen mit großer Mehrheit in Blockwahl gewählt wurden:

- Edith Kamp, 1. Vorsitzende, CTA-P und HP Psychotherapie, Esslingen, Wohngruppenmitarbeiterin und Therapeutische Leiterin einer sozial-psychiatrischen Einrichtung, [edikam16@gmail.com](mailto:edikam16@gmail.com)
- Kerstin Sperschneider, 2. Vorsitzende, PTSTA- P, Herzogenaurach, HP-Psychotherapeutin in privater Psychologischer Praxis, [info@psychotherapie-herzogenaurach.de](mailto:info@psychotherapie-herzogenaurach.de)
- Karl-Heinz Schuldt, Beirat, TSTA-P, Delegierter der DGTA für die AGHPT, Tübingen, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, [schuldt.dgta@gmail.com](mailto:schuldt.dgta@gmail.com)
- Gudrun Hielscher, Beirätin, CTA Psychotherapie, Berlin, Schwerpunkt Sucht. [g.hielscher@berlin.de](mailto:g.hielscher@berlin.de)
- Sonja Holzner-Michna, Beirätin, PTSTA Psychotherapie, München, Psychotraumatologin M.Sc., [praxis@perspektrum-psyche.de](mailto:praxis@perspektrum-psyche.de)

Ja: 18 / Nein: 0 / Enthaltungen 1

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei allen, die an der Sitzung

teilgenommen haben. Wir freuen uns auf ein hoffentlich „echtes“ Wiedersehen im Januar in Frankfurt!



Edith Kamp

Kerstin  
Sperschneider

Gudrun Hielscher

Sonja  
Holzner-Michna

Karl-Heinz Schuldt

## Kurz-Info von der AGHPT

***Bitte schon mal den Termin vormerken!!!***

Informationen & Einladung zu Workshop-Angeboten folgen

*Workshop-Angebote aus dem Bereich TA sind erwünscht und werden noch angenommen!*



*weitere Informationen zur AGHPT siehe: [www.aghpt.de](http://www.aghpt.de)  
Karl-Heinz Schuldt: [schuldt@aghpt.de](mailto:schuldt@aghpt.de)*



## Neues aus der Fachgruppe Bildung

### In Memoriam

**Jean Illsley Clarke (TSTA-E) – die Großmutter der pädagogischen Transaktionsanalyse (Giles Barrow) – ist am 30. Juni 2021 im Alter von 96 Jahren verstorben.**

Jean war weithin als führende Pädagogin in der Familienbildung anerkannt. Sie war Autorin zahlreicher Bücher und erhielt 1995 den Eric Berne Memorial Award.

Seit den frühen 1980er Jahren forschte und veröffentlichte sie zur erzieherischen Bedeutung von TA-Konzepten und die Art und Weise, wie diese auf Lernen, Entwicklung und persönliches Wachstum angewendet werden können.

Zusammen mit Connie Dawson veröffentlichte sie das TA basierte Erziehungsprogramm „Growing Up Again“ (1989). Hierin sind die legendären Entwicklungs-Affirmationen enthalten. Eine Weiterentwicklung der Entwicklungsphasen von Pam Levin. Zusammen mit David Bredehoft brachten beide 2004 das Buch „How Much Is Enough“ heraus, was sich mit den Erziehungsthemen der Überfürsorge und der übertriebenen Nachsichtigkeit aus TA Perspektive beschäftigt. Beide Bücher sind heute Klassiker in der anglo-amerikanischen Erziehungsliteratur.

In Gedenken an Jean widmet sich das übernächste come together (18.11.2021) ihrem Lebenswerk.

### Die nächsten come together via ZOOM sind:

30.09.2021 von 18.00 bis 20.00 Uhr sowie

18.11.2021 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Thema des nächsten come together am 30.09.2021 ist:

## Stärken wecken und entwickeln - auch oder gerade in Pandemiezeiten

Die Pandemiezeit verlangt uns allen – Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern – viel ab. Wie können wir uns selbst und andere unterstützen, die Herausforderungen der Zeit zu nutzen und Stärken für das Leben zu entwickeln? Welche Modelle können uns dabei helfen? Was kann die TA uns bieten? Nach einem kurzen Input wollen wir uns über diese Fragen austauschen und auseinandersetzen.

Anmeldung bitte bis zum **26.09.2021** an: [fge@dgta.de](mailto:fge@dgta.de)

Es reicht, wenn Ihr im Betreff schreibt: Bin dabei!

Es gibt keine Anmeldebestätigung. Der Link mit den Zugangsdaten für ZOOM wird bis spätestens 30.09.2021 mittags versendet.

Für die Fachgruppe Bildung  
*Mike Breitbart, 1. Vorsitzender*

## Neues aus der Ethikkommission

### Stabwechsel bei der Ethikkommission

Verabschiedung von Günter Hallstein als Vorsitzender der Ethikkommission

Nach 15 Jahren Arbeit in der Ethikkommission der DGTA haben wir Günter am 5.7. 2021 in Stuttgart verabschiedet.

Anne Huschens, die ihm als Vorsitzende nachfolgt, hat ihm einen Gutschein der DGTA und des Teams für einen Meditationsworkshop überreicht. Unsere Dankbarkeit und auch unsere Wehmut haben wir in einem schönen Abschiedsritual zum Ausdruck gebracht.

Als Vertreter des Anwendungsfelds Beratung folgt ihm Uwe Schulz-Wallenwein nach, was uns sehr freut.



1 Die „alte“ Ethikkommission (v.l.n.r): Günter Hallstein, Anne Huschens, Almut Schmale-Riedel, Anette Dielmann



2 (v.l.n.r) Günter Hallstein, Anne Huschens, Uwe Schulz-Wallenwein, Anette Dielmann



3 (v.l.n.r) Günter Hallstein, Anne Huschens, Uwe Schulz-Wallenwein, Almut Schmale-Riedel

## Das Gremium der Anwender\*innen informiert

Liebe Anwenderinnen und Anwender,

wie in der letzten DGTA-Info berichtet, hat es einen Wechsel im Gremium der Anwender\*innen (folgend AWA) gegeben und wir, die Neuen, sind dabei, uns einzuarbeiten. Wir wollen Euch über unsere Aktivitäten gern auf dem Laufenden halten und Euch daran teilhaben lassen, wo wir gerade dran sind.

### Was ist bisher geschehen?

Aktuell sind wir noch dabei, uns einen Überblick über die wichtigen Themen zu verschaffen.

Bedingt durch die Ferien- und Urlaubszeit war es bisher nicht möglich, dass immer alle von uns in unseren internen Zoom-Meetings dabei sein konnten. So erfolgte erst Anfang August ein Austausch via Zoom mit den ehemaligen Vertretern des AWA hinsichtlich offener Themen. Wir sagen an dieser Stelle danke für die Heranführung und Impulse.

In einem sehr wertschätzenden Meeting mit Adelheid Kühn und Uschi Oesterle vom Vorstand haben wir uns kennengelernt und bezüglich Vorstellungen und Ideen sowie der Erwartungen des Vorstands an unser Gremium ausgetauscht.

### Ausblick

Der Schwerpunkt unserer Arbeit in den nächsten Wochen wird auf folgenden Themen liegen:

- Arbeit an der Satzungsänderung zur Etablierung der Anwender\*innen als festes Gremium in der DGTA,
- Erarbeitung und Schärfung der Inhalte und Ziele, die wir im Interesse der Anwender\*innen voranbringen wollen.
- Etablierung unserer internen Organisation / Kommunikation
- Kontakt mit Euch, den Anwender\*innen

Wichtig sind uns dabei eine integrative Haltung und Zusammenarbeit mit allen Gremien innerhalb der DGTA auf Augenhöhe.

Dabei leiten uns die Fragen

1. Wie können wir außerhalb der jährlichen Konferenz der Anwender\*innen am DGTA-Tag im Mai eines Jahres mit Euch Kontakt halten?
2. Welches sind Eure Wünsche an unser Gremium im Sinne des Vertretens Eurer Interessen im Verband?
3. Wo seht Ihr aktuell den Nutzen Eurer Verbandsmitgliedschaft und welche Impulse habt Ihr für die Zukunft?

Zu diesen und ggf. weiteren Aspekten wollen wir eine Umfrage starten.

### **Vernetzung und Kontakt**

Auf dem **Fachtag Beratung am 1./2.10.2021** werden einige von uns anwesend sein, unser Gremium kurz vorstellen und mit Euch in den Pausen und zwischen den Workshops in den Dialog gehen.

Darüber hinaus gibt es die **öffentliche Gruppe „Gremium der Anwenderinnen“ im internen Bereich der DGTA**, in die wir Euch zwecks Vernetzung herzlich einladen. Sofern noch nicht geschehen, legt bitte Euer Profil im internen Bereich an und kommt gern in die Gruppe, die künftig auch als Dialogforum dienen soll.

Hier geht's zur Gruppe: <https://dgta.de/gruppen/anwenderinnenausschuss-awa>

Bleibt gesund und munter.

Liebe Grüße

*Kathrin Rehbein, Gabi Schneider, Nicole Freckmann, Holger Schult, Hubert Baier*



Christoph Seidenfuß ist Chair-elect des COC (diese Entscheidung wurde bereits vor dem Council-meeting getroffen)

- Online-Prüfungen aktueller Stand

Dazu zitieren wir einen Brief von Sylvie Rossi (PTSC-Chair), den sie vor dem EATA-Council verschickt hatte und zu dem sie im Meeting noch mehr Hintergrund-Informationen gegeben hat.

„Wir sind uns bewusst, dass die Ausbilderinnen und Ausbilder nach all den Schwierigkeiten, mit denen wir alle in den letzten Monaten konfrontiert waren, darauf hoffen, Antworten auf Fragen zu online-Prüfungen zu erhalten und ihren weiteren beruflichen Weg zu planen.

[...] ist die Entscheidung gefallen, [...] dass die EATA für den Moment weiterhin Online-CTA-Prüfungen durchführen wird und TSTA-Prüfungen online in Teil 1 TOE (Theorie, Organisationen und Ethik). Die EATA wird auch Supervisions-Prüfungen online durchführen, mit einigen Anpassungen speziell für das Online-Format und mit einigen Änderungen für beide Formate, online und vor Ort (wobei letzteres im Jahr 2022 eine Anforderung wird). Informationen über den online Supervisionsteil der Prüfung werden ab Oktober 2021 verfügbar sein.

Der Teaching-Teil der TSTA-Prüfung wird zusammen mit dem Online-Format einen weiteren Teil live vor Ort erfordern, da sich das Online-Training von Training in Präsenz deutlich unterscheiden. Den Kandidat\*innen stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um diese Anforderung zu erfüllen.

Auf der Basis der gegenseitigen Anerkennungsvereinbarung werden die TSTA-Prüfungen, die durch die ITAA gemacht wurden, von der EATA in ihren drei Teilen anerkannt, nachdem sie die Anforderung erfüllt haben, dass die Kandidat\*innen im Teaching-Teil ein weiteres Trainingssegment vor Ort gegeben haben, entsprechend den verschiedenen Optionen, die den Kandidat\*innen von der EATA angeboten werden. Die Optionen werden in allen Details bis Ende Oktober 2021 bekannt gegeben.

Eine weitere Information ist, dass das PTSC auf Anfrage auch Ausnahmen für diejenigen gewähren wird, die durch außergewöhnliche Situationen im Zusammenhang mit der Pandemie nicht in der Lage sein werden, ihre vollständige TSTA-Prüfung innerhalb eines Jahres nach ihrem TOE abzulegen.“

- Qualitätsstandards für TA-Training

Eine Projektgruppe ist im Prozess eine Übersicht über die Qualitätsstandards pro Land und Anwendungsfeld herzustellen und arbeitet auch mit der EATA Task-Force „Jung Professionals“ zusammen...

- Die EATA Task-Force „Jung Professionals“ diskutiert Möglichkeiten der Zertifizierung vor der CTA-Prüfung (in Deutschland der DGTA-TA-Berater und alle weiteren Abschlüsse auf diesem Level). Dazu werden alle Modelle, die es bereits innerhalb der EATA gibt, zusammengetragen und analysiert. Im Moment befindet sich diese Task Force in der Bestandsaufnahme.
- Der Prozess rund um die Absage der Weltkonferenz in Birmingham 2020 ist weitgehend abgeschlossen. Im Oktober 2021 wird es mehr Informationen für alle Personen geben, die für die Konferenz angemeldet waren – auch zu der Frage, ob weitere Rückerstattungen von Konferenzbeiträgen zu erwarten sind.
- Die Zusammenarbeit zwischen EATA und ITAA wird weiter intensiviert. Elana Leigh (Präsidentin) und Chitra Ravi (gewählte Präsidentin) waren zu Besuch im Council-Meeting und haben ihre Perspektiven zB im Hinblick auf die Zusammenarbeit zu online-Prüfungen geteilt.
- Es ist eine neue Arbeitsgruppe „Soziales Engagement“ in Planung, die sich mit der Frage befassen wird, inwieweit wir als Transaktionsanalytiker\*innen einen sichtbaren Beitrag zu gesellschaftspolitischen Diskussionen leisten sollten / könnten.

Soweit unser Überblick. Wir freuen uns, dass Du bis hierhin gelesen hast. Lass uns gerne wissen, ob diese Informationen hilfreich, nützlich, interessant oder all das nicht für Dich sind. Bis dahin oder zum nächsten Info sagen wir liebe Grüße

Eure EATA-Delegierten  
*Uta und Nicole*



# LITERATUR

*Lesenswertes aus der Welt der Transaktionsanalyse*

## Aufruf für Schreibende der TA- Community

Es ist wunderbar, dass aus unseren Reihen immer mehr Veröffentlichungen über die TA erscheinen!

Damit wir in der ZTA neue TA- Literatur besprechen können, ergeht an Euch die Bitte, mir als der Zuständigen für Rezensionen entsprechende Infos über Neuerscheinungen zukommen zu lassen.

Schreibt mir an [dr.huesgen-adler@web.de](mailto:dr.huesgen-adler@web.de)

*Dr. Martha Hüsgen- Adler*

## Neuerscheinungen TA Literatur

### Sven Sorgatz: „Oh Captain! Mein Captain! Konfliktfreier unterrichten.: So gelingt die Kommunikation mit den Schüler\*innen: Ein Erlebnisbericht zur Transaktionsanalyse.“



Sie sind frustriert, weil einzelne Schüler\*innen Ihnen das Leben schwer machen? Im Unterricht werden private Gespräche geführt, Hausaufgaben bleiben unerledigt und der letzte Elternabend war nicht zielorientiert? Mit solchen oder ähnlichen Problemen sind Sie nicht allein. Viele Lehrer\*innen haben die Freude an ihrem Beruf verloren, weil in der Schule ein wertschätzender Umgang fehlt. Das gilt insbesondere für den Unterricht in den höheren Klassen mit jugendlichen Schüler\*innen in der Pubertät.

Sven Sorgatz ist Lehrer, Coach und Berater. Deshalb spiegeln seine Beispiele und Erfahrungen den Alltag in der Schule wider und zeigen anschaulich, was Kommunikation bewirken kann. Mithilfe der Transaktionsanalyse und anderen Kommunikationsmodellen geht der Autor den Problemen auf den Grund und stellt praxiserprobte Lösungen vor, die leicht umzusetzen sind.

Mehr Informationen zum Buch gibt es [hier](#).

ANZEIGEN &  
AUSSCHREIBUNGEN  
*TA-Angebote & Stellen im DGTA-Netzwerk*

Anzeigen

**TA-Seminare Dr. Anne Kohlhaas-Reith**  
[www.ta-kohlhaas-reith.de](http://www.ta-kohlhaas-reith.de)

**4 DAYS-ZOOM-WORKSHOP WITH RICHARD ERSKINE, PH.D.**  
(VANCOUVER, CANADA)

DATE: SEPTEMBER 24 - SEPTEMBER 27, 2021

"APPLYING CHILD DEVELOPMENT THEORY AND RESEARCH IN PSYCHOTHERAPY  
WITH ADULT CLIENTS AS WELL AS IN THE FIELDS OF COUNSELLING, EDUCATION  
AND ORGANIZATION"

**FOR DETAILED DESCRIPTION PLEASE SEE ABOVE WEBSITE**

FEE: € 750,00 | PAYMENT WITH REGISTRATION

LANGUAGE: ENGLISH

TIME: FRIDAY TO MONDAY : 6 pm - 10 pm

**REGISTRATION: WEBSITE OR BY MAIL: [kohlhaas.reith@t-online.de](mailto:kohlhaas.reith@t-online.de)**

# TA<sub>4</sub>U

## Training für den sozialen Muskel 🍷

Den sozialen Muskel zu trainieren ist das  
Erfolgsgeheimnis für alle, die führen, leiten, beraten,  
kurz: mit Menschen arbeiten.

Das geht wunderbar mit Transaktionsanalyse 😊

## TA-Weiterbildung in Freiburg und Umland:

TA – Berater:in DGTA / TA-Coach DGTA

TA 101 / Praxis-Tage – Kurse ab Sept.!

[www.ta4u.de](http://www.ta4u.de)

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist der Wissenschaftsstandort für Bildung, Gesundheit und Interkulturalität im Osten der Metropolregion Stuttgart. Mit ihrem besonderen Studien- und Fächerspektrum stellt sie sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Bildungsgerechtigkeit, Diversität, Nachhaltigkeit und digitalen Zukunft. Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit universitärem Profil fördert sie vielfältige Karrierewege in Forschung und Lehre, im Wissenschaftsmanagement und in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen.

An der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, am Institut Kindheit, Jugend und Familie, in der Abteilung Pädagogische Psychologie, Beratung und Intervention ist eine Stelle im Projekt „Ich bin ich 3.0! - Erfassung und gezielte Förderung des Selbstkonzepts von Kindern“ zum 01.11.2021 für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen

**Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter (m/w/d)**

(Kennziffer 2021/21)  
(bis E 13 TV-L, 75 %)

Die Stellenbesetzung ist auch in Form einer beamtenrechtlichen Abordnung möglich.

Zu den dienstlichen Aufgaben gehören u.a. die Entwicklung, Durchführung und wissenschaftliche Evaluation eines Praxisforschungsprojekts zur Erfassung und Förderung des Selbstkonzepts von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg. Dies schließt die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, die Akquise von Kitas sowie die Entwicklung und Umsetzung von Fördermaßnahmen und die Schulung von pädagogischen Fachkräften ein. Die Ergebnisse der Forschung sollen zudem im wissenschaftlichen Kontext und in der Fachöffentlichkeit publiziert werden. Durch die Begleitung der Kitas in Baden-Württemberg ist ein hoher Anteil an Dienstreisen gegeben.

Zudem soll die zukünftige Stelleninhaberin / der Stelleninhaber Lehrveranstaltungen im Bereich der Kindheitspädagogik im Umfang von 2 SWS durchführen. Der Wille zur Promotion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar und unter bestimmten Umständen ist eine Aufstockung des Stellenumfangs möglich.

**Voraussetzungen:**

Vorausgesetzt werden der Abschluss eines psychosozialen Studiums, vorzugsweise Master in Kindheitspädagogik, Psychologie, Erziehungswissenschaften oder Sozialer Arbeit, fundierte Kenntnisse in Forschungs- und Evaluationsmethoden, Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft sowie Reisebereitschaft. Praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern sind von Vorteil.

Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Gernot Aich, Tel.: 07171-32 41 84, E-Mail: [gernot.aich@ph-gmuend.de](mailto:gernot.aich@ph-gmuend.de).

Bei uns finden Sie ein attraktives Arbeitsumfeld und ein vielseitiges, gleichstellungs- und vereinbarkeitsorientiertes Karriereentwicklungsangebot für alle Beschäftigtengruppen. Wir fordern insbesondere Wissenschaftlerinnen auf, sich von unseren Angeboten zu überzeugen und zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum **01.09.2021**.

---

Die Pädagogische Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen; sie fordert deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist der Wissenschaftsstandort für Bildung, Gesundheit und Interkulturalität im Osten der Metropolregion Stuttgart. Mit ihrem besonderen Studien- und Fächerspektrum stellt sie sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Bildungsgerechtigkeit, Diversität, Nachhaltigkeit und digitalen Zukunft. Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit universitärem Profil fördert sie vielfältige Karrierewege in Forschung und Lehre, im Wissenschaftsmanagement und in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen.

An der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, am Institut Kindheit, Jugend und Familie, in der Abteilung Pädagogische Psychologie, Beratung und Intervention, ist eine Stelle im Projekt „Ich bin ich 3.0! - Erfassung und gezielte Förderung des Selbstkonzepts von Kindern“ zum 01.11.2021 für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen:

**Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter (m/w/d)**  
(Kennziffer 2021/22)  
(bis E 13 TV-L, 60 %)

Die Stellenbesetzung ist auch in Form einer beamtenrechtlichen Abordnung möglich.

Zu den dienstlichen Aufgaben gehören u.a. die Entwicklung, Durchführung und wissenschaftliche Evaluation eines Praxisforschungsprojekts zur Erfassung und Förderung des Selbstkonzepts von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg. Dies schließt die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, die Akquise von Kitas sowie die Entwicklung und Umsetzung von Fördermaßnahmen und die Schulung von pädagogischen Fachkräften ein. Die Ergebnisse der Forschung sollen zudem im wissenschaftlichen Kontext und in der Fachöffentlichkeit publiziert werden. Durch die Begleitung der Kitas in Baden-Württemberg ist ein hoher Anteil an Dienstreisen gegeben. Zudem soll die zukünftige Stelleninhaberin / der Stelleninhaber Lehrveranstaltungen im Bereich der Kindheitspädagogik im Umfang von 2 SWS durchführen. Der Wille zur Promotion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar und unter bestimmten Umständen ist eine Aufstockung des Stellenumfangs möglich.

**Voraussetzungen:**

Vorausgesetzt werden der Abschluss eines psychosozialen Studiums, vorzugsweise Master in Kindheitspädagogik, Psychologie, Erziehungswissenschaften oder Sozialer Arbeit, fundierte Kenntnisse in Forschungs- und Evaluationsmethoden, Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft sowie Reisebereitschaft. Praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern sind von Vorteil.

Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Gernot Aich, Tel.: 07171-32 41 84, E-Mail: [gernot.aich@ph-gmuend.de](mailto:gernot.aich@ph-gmuend.de).

Bei uns finden Sie ein attraktives Arbeitsumfeld und ein vielseitiges, gleichstellungs- und vereinbarkeitsorientiertes Karriereentwicklungsangebot für alle Beschäftigtengruppen. Wir fordern insbesondere Wissenschaftlerinnen auf, sich von unseren Angeboten zu überzeugen und zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum **01.09.2021**.

---

Die Pädagogische Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen; sie fordert deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

# DIE REDAKTION INFORMIERT

*Wir berichten in eigener Sache*

## Infos des Redaktionsteams

### Termine für 2021

Der neue DGTA-Info Newsletter erscheint 2021 alle zwei Monate. Der Redaktionsschluss liegt jeweils 2 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Alle Artikel und Informationen, die bis zum Redaktionsschluss eingegangen sind erscheinen im nächsten Info.

Artikel, die nach dem jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen erscheinen automatisch in der darauffolgenden Ausgabe.

Da die Termine für das ganze Jahr festliegen möchten wir euch bitten, von kurzfristigen Anfragen, wie „Kann ich das noch 3 Tage später einreichen?“ abzusehen, damit alle die gleichen Chancen und Zugangsmöglichkeiten haben.

### DGTA-InfoTermine für 2021

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
5-2021	15. Oktober 2021	31.10.21
6-2021	15. Dezember 2021	31.12.21

Ihr könnt uns eure Beiträge wie gewohnt per Mail an [redaktionsteam-info@dgta.de](mailto:redaktionsteam-info@dgta.de), auch wenn ihr Kontakt mit einem einzelnen Redaktionsmitglied habt. So geht keine Einreichung unter.

Am besten ist für uns ein offenes Format, wie z.B. Word (**kein** PDF). Bilder in guter Auflösung möglichst als einzelne Dateien angehängt und nicht in den Text eingebunden.

### Anzeigenpreise 2021

#### Für DGTA-Mitglieder:

- 1 ganze Seite € 185,- zuzgl. 19 % MwSt. (35,15 €) = € 220,15
- 1 halbe Seite € 110,- zuzgl. 19 % MwSt. (20,90 €) = € 130,90
- 1 viertel Seite € 55,- zuzgl. 19 % MwSt. (10,45 €) = € 65,45
- Kleinanzeige € 30,- zuzgl. 19 % MwSt. (5,70 €) = € 35,70

#### Für Nicht-Mitglieder der DGTA:

Zuzüglich zu den oben genannten Preisen ein Sockelbetrag pro Jahr in Höhe von

€ 199,50 zuzügl. 19 % MWST (37,90) = € 237,40



# IMPRESSUM

**DGTA-Geschäftsstelle:**

Marianne Rauter | Silvanerweg 8 | 78464 Konstanz  
Telefon 07531-952 70 | Telefax 07531-952 71  
E-Mail [gs@dgta.de](mailto:gs@dgta.de)

*Das DGTA Info ist eine interne Veröffentlichung der DGTA und bietet vereinsbezogene und sachbezogene Informationen für ihre Mitglieder.*

*Herausgeber:in ist der Vorstand der DGTA.*

*Verantwortlich für Zusammensetzung und Redaktion ist das DGTA Info-Redaktionsteam ([redaktionsteam-info@dgta.de](mailto:redaktionsteam-info@dgta.de)).*